

## BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG



17.03.2016 | 18 Uhr  
**Kuratorenführung**  
mit Dr. Jutta Götzmann  
durch die Ausstellung  
„Bruchstücke / Brokstukken“  
im Potsdam Museum

10.04.2016 | 17 Uhr  
**Kuratorenführung**  
mit Dr. Birgit Möckel durch  
die Ausstellung „Aktuelle  
Arbeiten“ im Kunstverein  
KunstHaus Potsdam e. V.

22.04.2016 | 15 Uhr  
**Walk of Modern Art –  
Kunstspaziergang. Von  
Jörg Plickat bis Armando**

30.04.2016 | 14 Uhr  
**Öffentliche Führung**  
mit Franziska Müller durch  
die Ausstellung „Bruch-  
stücke / Brokstukken“ im  
Potsdam Museum

07.05.2016 | 17 Uhr  
**Musikalisch-  
literarische Soiree**  
mit Werken von Beethoven,  
Brahms und Bartók und  
Texten von Armando

08.05.2016 | 17 Uhr  
**Finissage** der Ausstellung  
„Bruchstücke / Brokstukken“  
im Potsdam Museum



Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte  
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 289-6868  
[www.potsdam-museum.de](http://www.potsdam-museum.de)  
[museum-geschichte@rathaus.potsdam.de](mailto:museum-geschichte@rathaus.potsdam.de)

Öffnungszeiten: DI, MI, FR 10–17 Uhr  
DO 10–19 Uhr | SA, SO 10–18 Uhr | Eintritt: 4 €

Dank an den Kooperationspartner  
Chabot Museum Rotterdam und  
die Leihgeber der Ausstellung.



1 2 3 4 5  
Titelseite: Armando, Seestück, 13-11-2013, Sammlung Chabot Museum Rotterdam | Rückseite: Armando, Seestück, 2-2-2015, Besitz des Künstlers, Foto: Hock Khoe | Innenseite (1) Armando, Peinture Criminelle, Mai 1956, Sammlung Museum Voorlinden, Wassenaar; (2) Armando, Der unbekannte Soldat, 1977, Besitz des Künstlers; (3) Armando, Gestalt, 2000, Besitz des Künstlers; (4) Armando, Damals, 20-7-1997, Besitz des Künstlers; (5) Armando, Der Waldweg, 3-11-2015, Besitz des Künstlers, Foto: Hock Khoe  
Alle Abbildungen © beim Künstler

28. FEBRUAR BIS 10. APRIL 2016

# ARMANDO

## AKTUELLE ARBEITEN



Kunstverein KunstHaus Potsdam e. V.

ANSCHRIFT  
Ulanenweg 9  
Zufahrt Jägerallee  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331 2008086

ÖFFNUNGSZEITEN  
Di 11–15 Uhr  
Mi, Do, Fr 11–18 Uhr  
Sa, So 12–17 Uhr  
Eintritt frei

[www.kunstverein-kunsthau-potsdam.de](http://www.kunstverein-kunsthau-potsdam.de)  
[info@kunsthau-potsdam.de](mailto:info@kunsthau-potsdam.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam

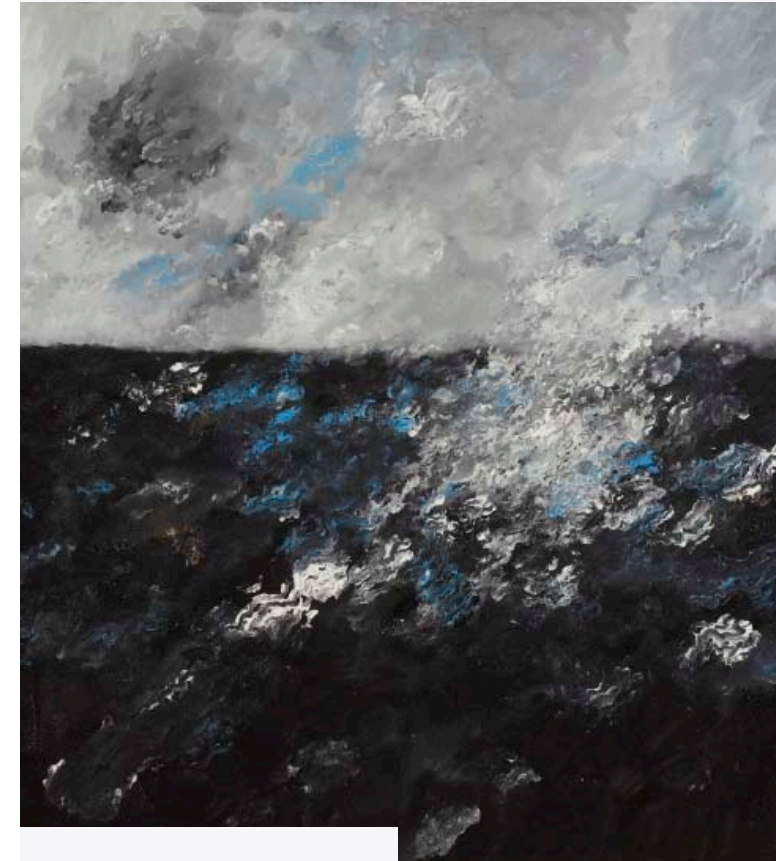


Königreich der Niederlande

DANK AN GALERIE HELGA HOFMAN, ALPHEN AAN DEN RIJN, NIEDERLANDE

# ARMANDO

## BRUCHSTÜCKE BROKSTUKKEN

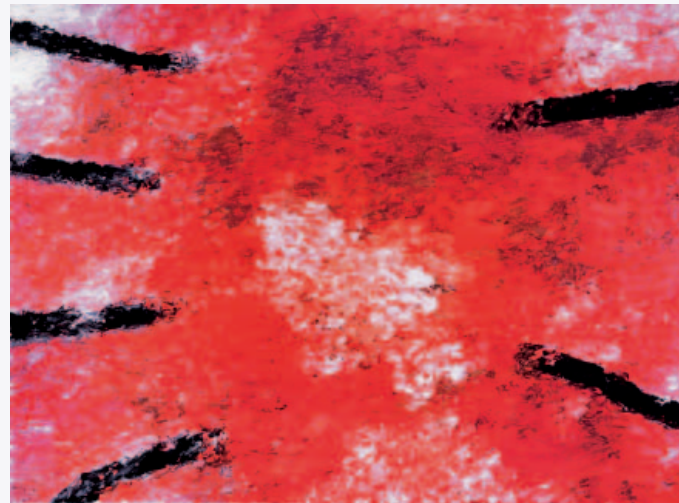
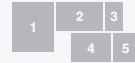
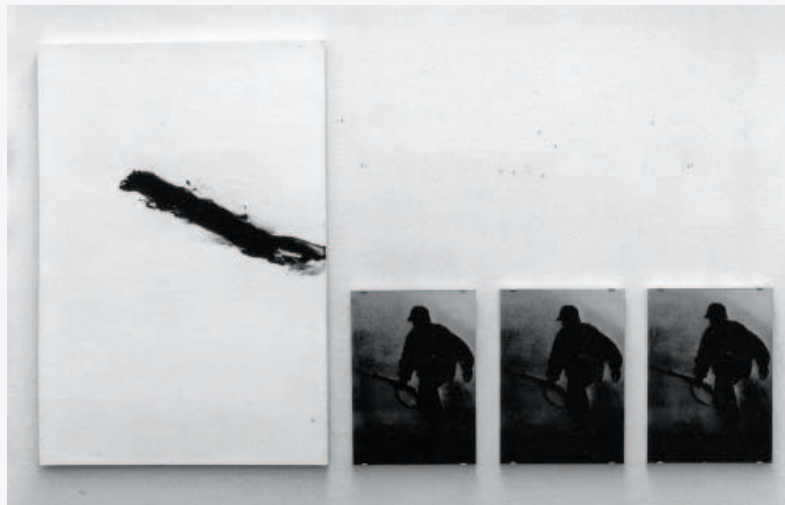


28. FEBRUAR  
BIS 8. MAI 2016



POTS DAM  
MUSEUM

FORUM  
FÜR KUNST UND  
GESCHICHTE



# ARMANDO

Die Ausstellung ist ein internationales Kooperationsprojekt zwischen dem Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, dem Chabot Museum in Rotterdam und dem Kunstverein KunstHaus Potsdam e. V..

Die Auseinandersetzung mit der „Präsenz des Bösen“ ist eines der bestimmenden Themen in der Kunst Armandos. Seine eigenen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg und Erinnerungen an das Durchgangslager „Kamp Amersfoort“, in dem die deutschen Besatzer ein Konzentrationslager einrichteten, wurden ab 1956 Gegenstand der Malerei und in

den späten 1960er Jahren seiner schriftstellerischen Arbeiten. Armandos bildhauerisches Werk wird seit den 1990er Jahren durch das Fragmentarische bestimmt, das in seiner Reduktion eine Vielzahl an Assoziationen zulässt. Unter dem Titel „Bruchstücke / Brokstukken“ präsentiert das Potsdam Museum Gemälde und Skulpturen Armandos, die in ihrer ungewöhnlichen Intensität eine Mahnung gegen Gewalt, Krieg und Bedrohung darstellen. Waren seine Arbeiten in den frühen Jahren vornehmlich schwarz und weiß gehalten, so weisen sie in den letzten Jahren eine größere Farbigkeit auf. Aufschlussreich ist der Blick auf Armandos

„Aktuelle Arbeiten“, in denen die Farbe fast autonom wird und die Bildwirkung bestimmt. In idealer Ergänzung zur Präsentation im Potsdam Museum zeigt der Kunstverein KunstHaus Potsdam e. V. eine konzentrierte Auswahl großformatiger Landschaften aus dem Jahr 2015 sowie exemplarische Beispiele aus dem bildhauerischen Schaffen des Künstlers. Die Ausstellung an zwei Orten in Potsdam ist eine Hommage an den bedeutenden Künstler und zugleich ein Genuss für die vielen Anhänger seiner Kunst.